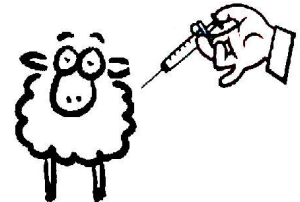




Landratsamt Weimarer Land Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Informationen zur Impfung gegen die Blauzungenkrankheit 2010

Dank der hohen Impfdisziplin aller Tierhalter ist es im Jahr 2009 gelungen bundesweit fast alle für diese Krankheit empfänglichen Tiere zu impfen und damit die weitere Ausbreitung dieser anzeigepflichtigen Tierseuche zu stoppen.



Dafür ein dickes Dankeschön.

Durch die dadurch entstandene belastbare Immunität des Gesamtbestandes ist es 2009 in Deutschland zu nur 142 Erkrankungsfällen gekommen.

Aus diesem Grund wurde beschlossen, die bundesweite Impfpflicht nicht aufrecht zu erhalten und im Jahr 2010 zu einer freiwilligen Impfung überzugehen.

D.h. in diesem Jahr es steht jedem Tierhalter frei, ob er seine Tiere gegen die Blauzungenkrankheit impfen lässt oder auch nicht.

Tierhalter die auch weiterhin ihre Tiere impfen lassen, wenden sich bitte bezüglich der Impfung an die praktizierenden Tierärzte. Hier noch der Hinweis, dass alle durchgeführten Impfungen gemäß § 4 der EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung innerhalb von 7 Tagen unter der 03644/540301 dem Veterinäramt gemeldet werden müssen.

Zu beachten ist, dass im Erkrankungsfall ungeimpfte Tiere durch die Tierseuchenkasse nicht entschädigt werden.

DEUTSCHLANDS
STARKE MITTE.



FREISTAAT THÜRINGEN
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
FAMILIE UND GESUNDHEIT



Medieninformation Ministerin Heike Taubert: „Rinder, Schafe und Ziegen sollten weiterhin gegen die Blauzungenkrankheit geimpft werden.“

Erfurt - In Thüringen wurden in den Jahren 2008 und 2009 eine flächendeckende Impfung der Rinder, Schafe und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit durchgeführt. Jährlich wurden ca. 315.000 Rinder, 264.000 Schafe und 19.000 Ziegen durch die Tierärzte geimpft. Dadurch gelang es, die Zahl der Ausbrüche von 124 (2007) auf 2 Fälle (2009) zu senken. Damit konnte die Wirksamkeit der Impfung deutlich demonstriert werden.

Nunmehr hat sich die Mehrheit der Länder gegen das Votum Thüringens und der Empfehlung des Friedrich-Loeffler-Instituts für eine künftig freiwillige Impfung gegen die Blauzungenkrankheit ausgesprochen. Jeder Tierhalter kann somit ab dem Jahr 2010 selbst entscheiden, ob er seine Tiere impfen lassen möchte.

Die Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Heike Taubert, erklärte hierzu: „Wenn die für Blauzungenkrankheit empfänglichen Tiere ab dem nächsten Jahr nicht mehr verpflichtend flächendeckend geimpft werden, ist aufgrund des Nachwuchses nicht geimpfter Tiere mit einem erheblichen Anstieg von Neuerkrankungen zu rechnen. Damit verbunden können erhebliche wirtschaftliche Schäden sowie Leiden der erkrankten Tiere auftreten. Ich appelliere daher an alle Halter von Rindern, Schafen und Ziegen, freiwillig ihre Tiere durch den Hoftierarzt impfen zu lassen. Der Impfstoff ist aufgrund der o. g. Ergebnisse der Impfung hochwirksam und schützt die Tiere zuverlässig vor einer Infektion.“